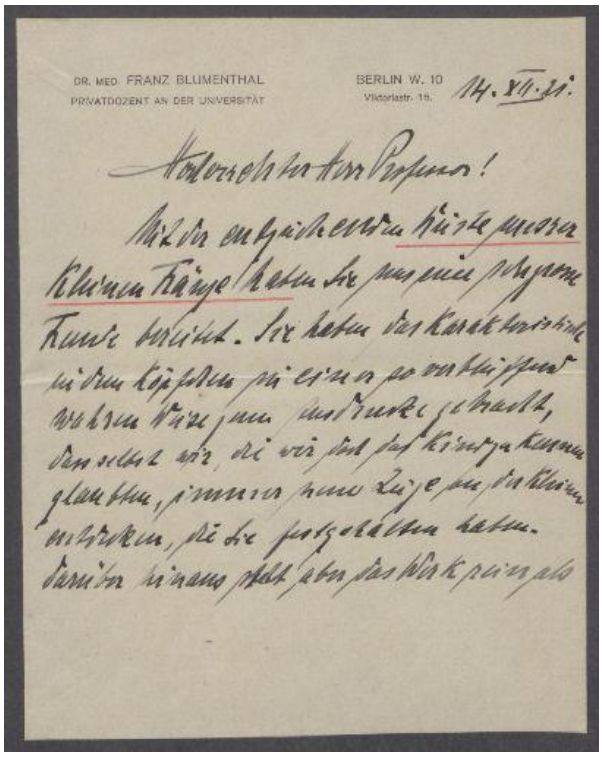
G K
M


DR. MED. FRANZ BLUMENTHAL
PRIVATDOZENT AN DER UNIVERSITÄT
BERLIN W. 10
Viktoriastr. 18.
14. XII. 21.

Sammlungsbereich
Korrespondenzen

Verfasser*in
Franz Blumenthal

Adressat*in
Georg Kolbe

Erwähnte Personen
Fränzel Blumenthal

Datierung
14.12.1921

Umfang
1 Brief, 1 Blatt

Erwerbung
Nachlass Georg Kolbe

Inventarnummer
GK.57

Transkript
vorhanden

Datensatz in Kalliope
1493018

Rechte
Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Dank für den Erhalt der Büste der Tochter Fränze Blumenthal von Georg Kolbe. Das Porträt ist nicht nachweisbar.

G K
M

Transkription

(Dr. med. Franz Blumenthal, Privatdozent an der Universität, Berlin W. 10, Viktoriastr. 15)

14.XII.21

Hochverehrter Herr Professor!

Mit der entzückenden Büste[1] unserer
kleinen Fränzel[2] haben Sie uns eine sehr grosse
Freude bereitet. Sie haben das Karakteristische
in dem Köpfchen zu einer so verblüffend
wahren Weise zum Ausdruck gebracht,
dass selbst wir, die wir doch das Kind zu kennen
glaubten, immer neue Züge an der Kleinen
entdecken, die Sie festgehalten haben.

Darüber hinaus steht aber das Werk, rein als

Seite 2

Skulptur betrachtet, auf einer Höhe, die voll
und ganz Ihrer so stark bewunderten Kunst
entsprecht; und ich will gestehen, dass Sie
voll und ganz geschaffen haben, was mir
vorschwebte, als ich, unter dem Eindrucke Ihrer
Kunst stehend, an Sie mir der Bitte heran-
trat, uns eine kleine Bronzefränzi zu
schaffen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

und verbindlichstem Danke
verbleibe ich

Ihr ergebenster
Franz Blumenthal

Anmerkungen

(1)
Werk Georg Kolbes, Büste von "Fränzel" Blumenthal, Bronze, 1921, verschollen.

(2)
Fränzel, auch Fränzi,Tochter (Lebensdaten unbekannt) des Dermatologen Franz Blumenthals (1 8.1878, Berlin – 7.9.1971, Ann Arbor,USA), der 1934 mit Gattin und zwei Söhnen in die USA emigrierte.